

Rückblick Wanderung P02-2026 am Freitag, 17. April 2026

Flachsee bei Bremgarten

Wanderleiter: Werner Menk

Stellvertreter: Gerhard Weiss

Fotos: Gerhard Weiss

Barbara Fellner

Werner Menk



Wegen Verspätungen konnte unser Fahrer Martin Eschmann diesmal erst um fünf vor 8 Uhr von der provisorischen Busstation beim Vienna-Haus mit 26 Teilnehmern losfahren. Wider Erwarten kamen wir aber sehr gut über die Nord- und Westumfahrung Zürich durch und erreichten nach einer schönen Fahrt das Restaurant zum Bauernhof in Oberlunkhofen zu früh bereits um 9 Uhr. Das Personal des Restaurants war aber sehr flexibel und so genossen wir unseren Kaffee und das obligate Gipfeli und etwas mehr Zeit, als geplant.



Sehr schöner Kachelofen und reichhaltig gedecktes Frühstücks-Buffet – das aber leider nicht für uns, sondern Übernachtungsgäste war!



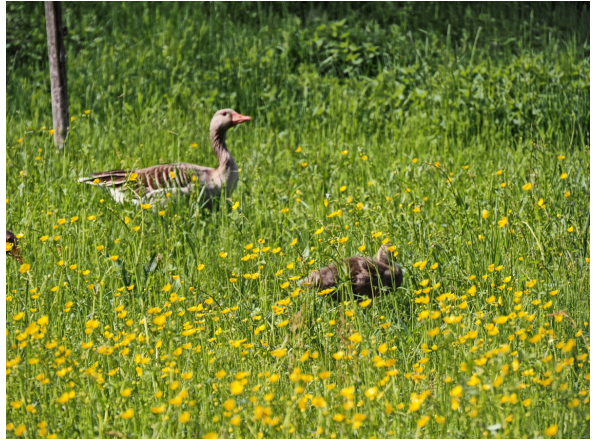
Um 9.45 Uhr konnten wir dann zum Benediktinerinnen-Kloster St. Martin in Hermetschwil-Staffeln weiterfahren, wo wir dann pünktlich um 10 Uhr unsere Wanderung starten konnten.



Das Kloster von der Reuss aus gesehen. Das Kloster wurde 1082 gegründet, 1841 vom Aargauer Parlament wie alle Klöster im Kanton aufgehoben. 1973 erlangte es wieder seine Eigenständigkeit, hat eine Äbtissin und kann wieder Novizinnen aufnehmen. Theoretisch betreiben die Nonnen ein Klosterlädeli, das wir allerdings nicht gefunden haben...

Einige Impressionen von unterwegs:





Da wir leider nicht sehr viele Vögel zu Gesicht bekamen und die Teilnehmer daher nicht oft innehielten, kamen wir wesentlich schneller voran, als geplant und waren daher schon vor 12 Uhr im Restaurant Hecht in Rottenschwil an (geplant war 12.30 Uhr).



Alle hatten Hunger und freuten sich auf die Vorspeise – entweder ein feiner gemischter Salat, oder eine Tomatencreme-Suppe:



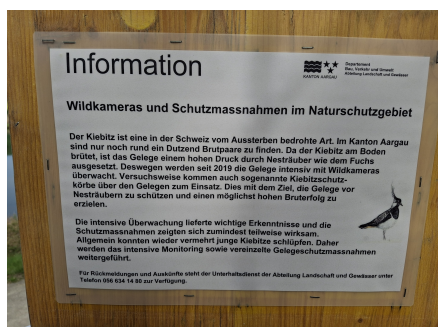
Das Menu liess dann etwas länger auf sich warten, aber dafür war es sehr fein und hat allen sehr gut geschmeckt:



Genauso auch das Dessert - Vanille-Eis mit Schokoladen-Crème (Coupe Dänemark) oder mit heissen Waldbeeren ('Hot Berry').



Gut, waren wir so früh gekommen, so dass wir dann doch pünktlich unsere erste, kurze Nachmittagswanderung um den Flachsee herum starten konnten und schliesslich um 15.30 dann den Rückweg zum Kloster auf der anderen Reussseite in Angriff nehmen konnten.



Es war eine schöne Wanderung und das Wetter perfekt, nicht kalt, aber auch nicht zu heiss und am Schluss waren wir aber doch alle froh, dass wir uns einfach wieder in Bus setzen und nach Hause kutschieren lassen konnten. Um 16.45 Uhr ging's dann los. Auf dem Rückweg lief es leider nicht so gut, wie auf dem Hinweg. Wir standen ab Urdorf, vor dem Gubrist, dann vor der Ausfahrt zum Flughafen. Danach lief es aber gut, unser Fahrer wählte den Weg Embrach, Pfungen, Neftenbach und Andelfingen und um 18.40 Uhr waren wir schliesslich wieder in Schaffhausen. Vielen Dank, Geri, für die grossartige Unterstützung im Vorfeld und an der Wanderung selbst!

Werner Menk